



Stadt Steinheim Bau- und Planungsausschuss

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Steinheim -des am 30.08.2009 gewählten Rates- am 14.06.2011 im Rathausaal

Zu der auf heute, 18.30 Uhr, ordnungsgemäß geladene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Steinheim sind die untenstehend aufgeführten Ausschusmitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 19.35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Ratsherr Andreas Rohde

Die Mitglieder:

Ratsherr Bernd Behling

Ratsherr Antonius Festing

Ratsherr Wilhelm Freitag

Ratsherr Georg Hannibal

Ratsfrau Elisabeth Klennert für Ratsherrn Bernd Drengk

Sachkundiger Bürger Josef Lücking

Sachkundige Bürgerin Marianne Mann

Ratsherr Hubertus Ostermann ab TOP B 1

Ratsherr Dirk Reinemann für Ratsherrn Michael Klahold

Ratsherr Manuel Tavares

Ratsherr Jürgen Unruhe

Sachkundiger Bürger Johannes Versen für sachkundigen Bürger Wolfgang

Werner

Beratendes Mitglied Oliver Räker

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOAR Friedhelm Borgmeier

Dipl.-Ing. Alexander Frewer

Dipl.-Ing. Therese Meier

A. Öffentliche Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Rohde begrüßt zu Beginn die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, Vertreter der Presse und der Verwaltung.

1. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Wiedernutzung und des Abrisses leer stehender Wohngebäude im Bereich der Stadt Steinheim; hier: Änderung des § 2 Nr. 1 mit Verlängerung der Frist von 6 Monaten auf 2 Jahre (B.u.PI.A. v. 10.05.2001 TOP B 2)

Die Verwaltung stellt noch einmal kurz die Richtlinie zur Förderung der Wiedernutzung vor. Geändert werden soll der § 2 Förderbereiche, Pkt. 1, 2. Absatz. Nunmehr soll es heißen:

„Das Gebäude muss mindestens 2 Jahre leer gestanden haben.“

Der Bau- u. Planungsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Änderung der Richtlinien zur Förderung der Wiedernutzung und des Abrisses leerstehender Wohngebäude im Bereich der Stadt Steinheim zu beschließen.

2. 3. Änderung des B-Planes Nr. 13 „Industriegebiet Steinheim“ (B.u.PI.A. v. 17.05.2010 TOP A 3 b, 16.03.2011 TOP A 3)

Im Rahmen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Industriegebiet Steinheim“ soll der Ausbau mit der schmaler gefassten Straße (Ottenhausener Straße) planungsrechtlich abgesichert werden. Nach den durchgeführten Beteiligungen des Bau- u. Planungsausschusses, kann nunmehr die Auslegung erfolgen mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Der Bau- u. Planungsausschuss beschließt einstimmig, auf der Grundlage des vorgestellten Planes, die Auslegung des Bebauungsplanes der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Industriegebiet Steinheim“, mit gleichzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im vereinfachten Verfahren.

3. 4. Änderung des B-Planes Nr. 12 „Am Billerbecker Wege“ hier: Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses (B.u.PI.A. v. 12.04.2011 TOP A 3)

Der Dringlichkeitsbeschluss wird vorgelegt. Der Beschluss war erforderlich, um im Rahmen der Fristen noch eine Auslegung im Juni vornehmen zu können. Dieses war wiederum notwendig, um Bauvorhaben, die bereits im Juli verwirklicht werden sollen, genehmigungsmäßig auf der Basis des § 33 BauGB vornehmen zu können.

Ratsherr Behling fragt nach, warum dieser Beschluss nicht schon in der letzten Sitzung des Bau- u. Planungsausschusses gefasst werden konnte. Dem wird geantwortet, dass der Dringlichkeitsbeschluss notwendig gewesen ist, um das Verfahren im Sinne des Bauherrn zu beschleunigen und vorher nicht möglich war.

Der Bau- u. Planungsausschuss stimmt einstimmig, bei einer Enthaltung, dem Dringlichkeitsbeschluss zu.

**4. 5. Änderung des B-Planes Nr. 13 „Industriegebiet Steinheim“
hier: Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses**

Der Dringlichkeitsbeschluss wird vorgelegt. Der Beschluss war erforderlich, um im Rahmen der Fristen noch eine Auslegung im Juni vornehmen zu können. Dieses war wiederum notwendig, um Bauvorhaben, die bereits im Juli verwirklicht werden sollen, genehmigungsmäßig auf der Basis des § 33 BauGB vornehmen zu können.

Ratsherr Behling erkundigt sich danach, ob der seinerzeit im B-Plan eingetragene Weg mit verkauft wird. Dieses wird bejaht.

Ratsherr Hannibal erkundigt sich nach der Größe der zu veräußernden Fläche. Diese wird mit 9.000 m² beziffert.

Der Bau- u. Planungsausschuss stimmt einstimmig dem Dringlichkeitsbeschluss zu.

**5. 1. Änderung des B-Planes Nr. 34 „RWG“
hier: Sachstandsbericht
(B.u.PI.A. v. 12.04.2011 TOP A 6 u. 10.05.2011 TOP A 3)**

Die Verwaltung berichtet über ein Gespräch zwischen der Raiffeisen-Lippe-Weser-AG (Herr Reinkemeyer) und der Bezirksregierung Detmold vom 23.05.2011, an dem auch ein Vertreter des Kreises Höxter teilgenommen hat.

Im Rahmen dieses Gespräches wurde durch den Vertreter der Bezirksregierung bestätigt, dass eine Genehmigung zur Ausweisung einer SO-Fläche, mit maximal 1.500 m² VK, und eines abgestimmten Sortiments für Kleintierbedarf und bäuerlichen Bedarf – dabei muss die Sortimentsbezeichnung noch genau ermittelt werden – möglich ist.

Erster Schritt wird die Sortimentsliste für die Stadt Steinheim sein, zweiter Schritt ist die landesplanerische Anfrage und, parallel dazu, die Flächennutzungsplanänderung sowie die Bebauungsplanänderung.

6. Information der Verwaltung

Die Verwaltung informiert darüber, dass im Bereich Ziegenberg die Oberflächen durch die Firma Bausion nachgearbeitet wurden, ebenso in Vinsebeck. Darüber hinaus hat die Firma Bausion Übereinkünfte mit den Anliegern gefunden (Schadensersatzanspruch). Das Material hat nicht ausgereicht, um auch den Papiermühlenweg zu überarbeiten. Dieser soll zunächst beobachtet und dann zu einem späteren Zeitpunkt überarbeitet werden.

B. Nichtöffentliche Sitzung

gez. Rohde

gez. Frewer

Vorsitzender

Schriftführer

